

Pressemitteilung

Wer war (eigentlich) Reinhold Maier?

Führung durch die Sonderausstellung zum ersten Ministerpräsidenten Baden-Württembergs

Als Vater des Südweststaats und als erster Ministerpräsident Baden-Württembergs ist Reinhold Maier in Erinnerung geblieben. Doch zu seiner Biographie gehört viel mehr als sein Amt in der Nachkriegszeit. Unter der Frage „Wer war (eigentlich) Reinhold Maier?“ geht die Ausstellungsführung zur gleichnamigen Sonderausstellung am Samstag, den 19. Februar, um 15 Uhr auf das bewegte Leben des gebürtigen Schorndorfers ein.

Reinhold Maier erlebte vier Regierungssysteme. Er wuchs im Kaiserreich auf, machte in der Weimarer Republik Karriere, war im Nationalsozialismus Schikanen und Verfolgung ausgesetzt und kehrte nach dem Zweiten Weltkrieg in die Politik zurück. Stephan Lawall, wissenschaftlicher Volontär im Stadtmuseum, war maßgeblich an der Entstehung der Ausstellung beteiligt. In der Führung beleuchtet er Maiers Stationen als Politiker und berichtet anhand von Objekten und Bildern auch über sein privates Leben. Originale Fotoalben und eine Leica Kamera von 1931 aus dem Nachlass von Reinhold Maier erzählen sowohl von Maiers Begeisterung für die Fotografie wie auch von seiner Leidenschaft fürs Wandern und Bergsteigen. Der Wein „Schwarzer Peter“ aus Grunbach, der ebenfalls ausgestellt ist, geht auf eine Anekdote aus Maiers politischem Leben zurück, die sich in einem Wirtshaus abspielte.

Eine Anmeldung unter stadtmuseum@schorndorf.de oder unter 07181 602-1130 wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Die Führung kostet 3 €. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre erhalten freien Eintritt. Bitte beachten Sie die Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung. Nähere Informationen unter www.stadtmuseum-schorndorf.de